

Diver

Wie ein Taucher, der nicht tauchen kann

Von NatsumeAiko

Kapitel 3:

Ja, ich lebe noch! xD Entschuldigt die sehr lange Wartezeit, aber meine Ausbildung nimmt mich voll in Beschlag. x.x Da ich jetzt endlich Ferien habe, bekommt ihr nun das nächste Kapitel :)

Erstmal vielen vielen Dank an die lieben Kommentar-schreiber und die Leser, dass ihr so viel Geduld mit mir habt. Ich hoffe, dass ich ab jetzt schneller vorankommen werde. So, lange Rede kurzer Sinn, ich wünsche euch nun viel Spaß mit dem nächsten Kapitel und hoffe, dass es euch gefällt, auch wenn es jetzt wieder um das "normale" Leben der Charaktere geht und das Drama erstmal wieder in den Hintergrund rückt ;)

Einige Monate zogen ins Land. Nach und nach kehrte wieder Normalität in das kleine Dörfchen Konoha ein, in dem ein gewisser blonder Wirbelwind lebte. Vor allem dank seines Senseis fühlte er sich von Tag zu Tag besser. Dieser war ihm seit Minatos Tod nicht von der Seite gewichen. Langsam konnte Kakashi sich ein Leben ohne Naruto kaum noch vorstellen, denn dieser gab ihm das Gefühl, gebraucht zu werden. Auch Naruto hatte sich an Kakashis ständige Anwesenheit gewöhnt und genoss diese sehr. Allein der Gedanke, dass er ihn einmal alleinlassen könnte, erfüllte den kleinen Blondschoopf mit Traurigkeit.

Überhaupt war dieser sehr anhänglich geworden. Er versuchte, so oft es nur ging, in der Nähe des Silberhaarigen zu sein und wenn es mal nicht klappte, ertappte er sich dabei, wie seine Gedanken immer wieder bei dem anderen hingen. Was war nur los mit ihm?

"Naruto!" Ein lauter Ruf durchzog die Wohnung. Da keine Reaktion folgte, betrat Kakashi schließlich Narutos Zimmer und musterte den am Fenster sitzenden Jungen.

"Naruto, ich habe dich gerufen! Sag mal, ignorierst du mich?" Er bewegte sich auf ihn zu und fuchtelte vor dessen Gesicht herum, jedoch ohne Erfolg. Erst als er begann, ihn wie verrückt zu schütteln, sah der kleine zu ihm auf.

"Was..was ist?" Erschrocken sah er Kakashi an.

"Das sollte ich eher dich fragen. Du reagierst garnicht auf mich!" Er musterte den jüngeren besorgt.

"Es ist alles okay, wirklich." Naruto setzte ein lächeln auf und drehte sich weg. Der ältere verdrehte die Augen, griff Narutos Kinn und drehte dessen Gesicht zu sich.

“Ich kenne dich nun mittlerweile gut genug um zu wissen, wann du lügst.”

Kakashi sah ihm tief in die Augen. Augenblicklich lief der Blondschoopf rot an. Völlig überfordert mit der Situation riss er sich von Kakashi los und fing wieder an zu lachen.

“Also, was ist denn nun so wichtiges?”

“Tsunade hat uns zu sich gerufen.” Kakashi merkte, dass es keinen Sinn hatte und ging schließlich auf den Themenwechsel ein. Narutos Gesicht erhellte sich. Sollte er endlich wieder auf eine Mission dürfen?

“Kommt rein.” Hörte man Tsunades strengen Ton aus ihrem Büro hallen. Naruto öffnete die Tür und durchdrang sie förmlich mit seinen Neugierigen Blicken. Sie räusperte sich und sah schließlich zu den beiden auf.

“Da seid ihr ja endlich! Hatte ich nicht gesagt, ‘Sofort!’, Kakashi?”

“Tut mir leid, ich hab Naruto einfach nicht wach gekriegt.” Lächelte er entschuldigend und tätschelte Narutos Kopf. Dieser verzog nur das Gesicht und schlug dessen Hand weg.

“Naja, wie ich sehe, geht es dir wirklich viel besser. Meinst du, ich kann dich auf eine Mission schicken?”

Narutos Gesicht erhellte sich. Wie lange hatte er auf diesen Moment gewartet. “Na klar!” Rief er freudig. Ja, Tsunade hatte Recht, Naruto schien wieder ganz der alte zu sein. Sie stimmte in sein lachen mit ein.

“Was anderes hätte ich auch nicht erwartet. Nun gut, dann habe ich hier etwas für euch. Ihr müsst nach Sunagakure. Dort wartet bereits der Kazekage auf euch. Er ist durch merkwürdige Umstände an eine Schriftrolle gekommen, deren Inhalt unbedingt unter Verschluss bleiben muss. Bringt sie zu mir, damit sie vernichtet werden kann. Aber seid vorsichtig. Ihr werdet unter Umständen angegriffen. Sakura und Sai sind bereits informiert und warten auf euch.”

“Verstanden!” Gab Kakashi zurück und schon verließen sie das Büro der Hokage. Narutos Laune hatte sich merklich verbessert. Er summt grinsend vor sich hin.

“Schön, dass du endlich wieder lachen kannst.” Kakashi lächelte.

“Ja! Endlich wieder was zu tun! Endlich wieder eine Mission!” Seine Worte überschlugen sich regelrecht.

Am Stadttor angekommen warteten schon Sai und Sakura.

“Hallo Naruto! Wie geht es dir?” Sakura musterte ihn.

“Gut! Also, viel besser.” Grinste er. “Ach was solls. Mir geht’s super! Endlich wieder eine Mission!”

“Du bist echt unverbesserlich..” Seufzte Sakura, ehe sie von Narutos lachen mitgerissen wurde.

“Können wir dann? Ihr wisst, wir haben einen langen Weg vor uns.” unterbrach Kakashi das laute Gelächter.

Als es dämmerte, hatten sie etwa die Hälfte des Weges geschafft.

“Ich würde sagen, wir schlagen hier unser Nachtlager auf.” Kakashi legte sein Gepäck ab und sah sich um. “Naruto, du und Sai sucht nach Feuerholz und Sakura, du hilfst mir auf der Suche nach Fallen.”

Später am Abend saß Naruto zur Wache am Lagerfeuer und beobachtete seine schlafenden Teamkameraden. Sein Blick fixierte Kakashi. Das war nicht das erste mal, dass der Blondschoopf seinen Sensei so anstarrte, jedoch hatte er das nie wirklich für

merkwürdig befunden. Sein Blick glitt wieder zum Feuer und er verfiel in Gedanken...

Was ist nur mit mir los? Warum kann ich keinen klaren Gedanken mehr fassen? Wieso denke ich ständig an Kakashi-Sensei? Das nervt! Ich will mich endlich mal wieder konzentrieren können. Andererseits, ist es denn schlimm? Immerhin war er die ganze Zeit seit Papas Tod für mich da und hat versprochen, dass es immer so bleibt. Er musste lächeln und wieder ruhte sein Blick auf dem schlafenden Kakashi. Ich fühle mich immer so wohl, wenn er bei mir ist. Schon allein ihn anzusehen beruhigt mich. Ich habe immer so ein merkwürdiges Gefühl, wenn er in meiner Nähe ist, vor allem, wenn er mich berührt.. Aber es ist nicht unangenehm. Im Gegenteil. Es ist schön... Ich würde gerne mehr davon spüren. Diese Geborgenheit, diese Nähe...Kakashi...

Er schreckte aus seinen Gedanken auf. Was dachte er denn da?! Er hörte sich ja an, als wäre er... Nein, auf gar keinen Fall! Er atmete einmal tief durch und sah auf die Uhr. Gleich war Wachenwechsel. Langsam schlich er sich an Kakashi heran, um diesen zu wecken. Kurz hielt er inne und betrachtete ihn. Im Schein des Feuers hatte sein Gesicht etwas unglaublich schönes. Wieder zierte ein lächeln Narutos Lippen. Er fuhr ihm über das Gesicht und ehe er realisierte, was er da eben getan hatte, öffneten sich die Augen des silberhaarigen und musterten den überraschten Naruto.

"Ähm.. Du...du bist dran mit der Nachtwache.." stammelte er.

"Okay, dann kannst du jetzt schlafen gehen." Er erhob sich und sah den immer noch erstarrten Blondschof an. "Ist alles okay?"

"Ähm...klar.."

"Gut, dann Abmarsch, morgen wird ein langer Tag!" Kakashi näherte sich seinem Schützling und strich ihm sanft durch die Haare. Wieder wurde Naruto von diesem merkwürdig schönen Gefühl durchzogen und war richtig enttäuscht, als Kakashi von ihm abließ. "Gute Nacht, Naruto."

"Gute Nacht, Kakashi.."

Er legte sich auf seinen Platz und beobachtete noch eine Weile, wie Kakashi am Feuer saß und seiner Lieblingsbeschäftigung nachging: "Icha Icha- Paradise" lesen.